



Sammlung Theaterzettel

Narziss

Brachvogel, Albert Emil

1901-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Januar 1901.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Narciss.

Trauerspiel in 5 Akten von A. C. Brachvogel.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maria Leczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frl. v. Nothenberg.	Eugène de Saint Lambert, Capitain der Nobelgarde	Herr Beger.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Ernst.	Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. Wittels.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau De Lanf.	Baron von Holbach, Philosophen der Grimm, Encyclopädie	Herr Hecht.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Liff.	Diderot, im Dienste der	Herr Tietzsch.
Marquise d'Epiany, deren Vertraute	Frau Jacobi.	Chevalier Salvandy, Marquise v. Pompadour	Herr Jacobi.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Götz.	Chevalier d'Atreuilles, Kammerdiener	Herr Loberg.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Eichrodt.	Narciss Rameau	Herr Schödl.
Marquis Silhouet, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Barjac, Holbachs Kammerdiener	Herr Edelmann.
Maupeau, Kanzler	Herr Lösch.	Colette, Kammermädchen der Duinault	Herr Starke. I.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Godeck.	Kammerdiener der Königin	Frl. Breisch.
		Ein Diener Choiseul's	Herr Peters.
		Eine Dame	Herr Welde.
			Frau Grahl.

Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. — Zeit: 1764.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen (am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Russkalkienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 1. Februar 1901. Pensionsfonds-Benefiz (Verpflichtung B).

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.